

Nordrhein-Westfalen

Erklärung für den Klimaschutz

[15.04.2015] Die nordrhein-westfälische Wirtschaft will gemeinsam mit der Politik die Energiewende im Land auf eine breite Basis stellen. In der Düsseldorfer Erklärung betont sie die Bedeutung der Energieeffizienz – gerade in kleinen und mittleren Unternehmen.

Das Land Nordrhein-Westfalen, der nordrhein-westfälische Handwerkstag sowie der Zentralverband des Deutschen Handwerks wollen gemeinsam die Energiewende voranbringen. In ihrer Düsseldorfer Erklärung betonten sie die Bedeutung der Energieeffizienz als Schlüssel für das Gelingen der Energiewende. Kleinen und mittleren Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk komme eine entscheidende Rolle zu, wenn es gilt, die Energiewende auf eine breite Basis zu stellen, heißt es in der Erklärung. Überdies eröffne Energieeffizienz neue Geschäftsfelder und biete die Möglichkeit, innerbetriebliche Einsparpotenziale zu heben. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) hat das Engagement der nordrhein-westfälischen Wirtschaft für den Klimaschutz beim Regionaldialog der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz in Düsseldorf gewürdigt: „Das Erreichen der deutschen Klimaschutzziele hängt entscheidend von NRW ab. Das ist eine gute Nachricht, denn NRW steht als Bundesland in besonderem Maße für Innovationskraft, für Wandel und beständige Erneuerung.“ Besonders Handwerksbetriebe würden dabei eine wichtige Rolle spielen. „Das Handwerk lässt die Energiewende vor Ort Gestalt werden. Ohne Heizungsbauer, Elektroinstallateure, Dachdecker, Fensterbauer und viele andere kommen wir im Klimaschutz nicht weit“, sagte Hendricks. Die unter anderem von der Bundesregierung gegründete Mittelstandsinitiative unterstützt laut Bundesumweltministerium kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung der Energiewende und des Klimaschutzes. Am Regionaldialog in Düsseldorf nahmen 150 Vertreter aus Handwerk und Industrie, Kommunen, Verbänden, Energieagenturen und Verbraucherzentralen teil.

(ma)

Stichwörter: Politik, Barbara Hendricks, Energieeffizienz, Nordrhein-Westfalen